

## **Pordenone, Adam- und Eva-Brücke**

Die Brücke erhielt seinen Namen wegen der beiden Statuen, die volkstümlich *Adam* und *Eva* genannt werden, in Wirklichkeit jedoch Darstellungen von Jupiter und Juno sind. Die beiden Statuen wurden auf Pfeilern platziert und 1718 der Stadt des venezianischen Leutnants Antonio Loredan nach dem dritten Einsturz der Brücke überreicht.

Eine Steinbrücke, die Stadt und Hafen mit der Dreifaltigkeitskirche verbinden sollte wurde 1550 mit drei Bögen erbaut, während gleichzeitig der Fluss begradigt wurde. Nach einem gewaltigen Hochwasser des Noncello 1665 wurde die Brücke bis zum Fundament stark beschädigt. Zwischen 1708-1711 hätte die einsturzgefährdete Brücke restauriert werden sollen, stürzt im Jahr 1712 von selber ein. Der erste Wiederaufbau wurde von Falomo und Priona durchgeführt, aber 1717 wurde eine neue Rekonstruktion notwendig.

1728 stürzte die Brücke erneut ein und man überlegte, anstelle des Steins Holz zu verwenden. 1752 wurde erneut eine Steinbrücke mit einem Bogen gebaut. Zwischen 1761 und 1763 stellte der bekannte Ingenieur Bortolo Ferracina die Brücke wieder beginnend mit dem Fundament her und leitete vorübergehend den Fluss um. 1918 kurz vor dem Rückzug der deutschen Truppen wurde die Brücke bombardiert und blieb stark geschädigt zurück. Sie wurde wieder mit Eisen und Mauerwerk zwischen 1921 und 1925 durch Augusto Mior aufgebaut, der die Brückenbasis eingraben und in Richtung der Dreifaltigkeitskirche verlegen ließ und Pläne für ein bewegliches Mittelstück ausarbeitete, damit Schiffe durchgelassen werden können. Dieser mechanische Kunstgriff wurde anlässlich des Flusshafenbaus auf den Noncello entworfen, aber nie umgesetzt. Nach den Schäden durch die Flut im Jahr 2002 wurde 2004 mit den Sanierungsarbeiten durch die Stadtverwaltung von Pordenone begonnen. In diesen letzten Arbeiten wurden auch die Statuen, die quadratischen Pfeiler aus istrischem Stein, Balustraden und ein Metallgeländer restauriert.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni  
Dezember 2018